

PATENT COOPERATION TREATY
PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
 (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 0000055516	FOR FURTHER ACTION	
See item 4 below		
International application No. PCT/EP2005/003918	International filing date (<i>day/month/year</i>) 14 April 2005 (14.04.2005)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 19 April 2004 (19.04.2004)
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237		
Applicant BASF AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. I Basis of the report
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. II Priority
<input type="checkbox"/>	Box No. III Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/>	Box No. IV Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. V Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/>	Box No. VI Certain documents cited
<input type="checkbox"/>	Box No. VII Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/>	Box No. VIII Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).

Date of issuance of this report
25 October 2006 (25.10.2006)

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No. +41 22 338 82 70

Authorized officer

Ellen Moyse

e-mail: pt05@wipo.int

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

REC'D 30 AUG 2005

An:

PCT WIPO

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

87/10

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/003918

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
14.04.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
19.04.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
C09J133/06, C09J147/00, C09J7/02

Anmelder

BASF AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Knutzen-Mies, K
Tel. +49 89 2399-8525



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/003918

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale Recherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der früheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der massgebliche Zeitpunkt (Regeln 43bis.1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.
2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/003918

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-10
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 WO-A-93/14161
D2 US-A-4 113 540
D3 EP-A-277 516
D4 EP-A-950 698.

2 D1 wird auf Seite 2 der vorliegenden Anmeldung als Stand der Technik gewürdigt, der Klebstoffe zur Herstellung von selbstklebenden Artikeln mit Weich-PVC als Trägermaterial beschreibt, wobei jedoch der Anteil an internem Vernetzer maximal 1 Gew.% beträgt.

Die Ansprüche 6 und 7 von D1 offenbaren als interne Vernetzer Di- und Triacrylate von Polyolen und Diallylverbindungen in einer Menge von mehr als 0 und bis zu ungefähr 1 Gew.% (positive amount up to about one percent by weight) (s.ä. Seite 3, Zeilen 1 - 4 und Seite 5, Zeilen 23 - 29 von D1). Diese Mengenangabe von ungefähr 1 Gew.% umfasst den Bereich 0,5 - 1,4 Gew.% (s.a. T 175/97) und somit auch 'mehr als 1 Gew.%" wie im Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung erforderlich.

Der Gegenstand der Ansprüche 1 - 10 ist daher nicht neu gegenüber D1 (Artikel 33(2) PCT).

3 D2 offenbart ein Verfahren zur Herstellung von Verbundschichten unter Verwendung einer Klebstoffzusammensetzung aus Vinylacetat, 5 - 50 Gew.% Alkyl(meth)acrylat und 2 - 10 Gew.% eines (Meth)Acrylsäureesters eines Polyols, wobei mindestens drei Hydroxylgruppen des Polyols verestert sind. Die Ansprüche 1 - 5, Beispiele 1 und 2 sowie Spalte 2, Zeilen 12 - 57 der D2 sind neuheitsschädlich für den Gegenstand der Ansprüche 1, 2, 4 - 6 der vorliegenden Anmeldung (Artikel 33(2) PCT).

4 In D3 werden Haftklebstoffe zum Verkleben von Substraten aus Weich-PVC beschrieben, die neben Vinylester, Ethylen, Dialkylmaleat, bzw. -fumarat, bis 10 Gew.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/003918

% (bevorzugt bis 5 Gew.%) Diallyladipat, Triallylcyanurat oder Butandioldiacrylat als Vernetzer enthalten können. Die Ansprüche 1 - 5 und Seite 3, Zeilen 22 - 25 neben den Gegenstand der Ansprüche 1 - 10 der vorliegenden Anmeldung neuheitsschädlich vorweg.

- 5 Ebenso sind in D4 Klebstoffe offenbart (Paragraph [0016]), die auch vernetzende Monomere M4 (nicht-konjugierte Diene) in Mengen zwischen 0.01 und 2 Gew.% enthalten können (Paragraph [0017]). Der Gegenstand der Ansprüche 1 - 6 der vorliegenden Anmeldung ist daher gegenüber D4 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).
- 6 In Abwesenheit eines vorteilhaften, überraschenden Effektes wird es durch den obengenannten Stand der Technik (insbesonders D2 und D3) auch nahegelegt, mehr als 1 Gew.% vernetzende Monomere in eine Klebstoffzusammensetzung zu mischen, die sich besonders zum Verkleben von Substraten aus Weich-PVC eignen soll. der beanspruchte Gegenstand beruht daher auch nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).